

Gallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Gallischen patriotischen Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

Nr. 114.

Sonnabend den 16. Mai

1868.

Werthloses Deutsches Papiergeld.

Anhalt-Bernburger Kassenscheine à Rp. 1 u. 5 von 1850 und 1852.
Anhalt-Eöthen-Bernburger Eisenbahnscheine.
Anhalt-Deffauer Kassenscheine à Rp. 1 u. 5 vom 1. August 1849.
Anhalt-Deffauer Landesbank-Noten à Rp. 1 u. 5 vom 2. Januar 1847.
Anhalt-Eöthen'sche Kassenscheine à Rp. 1 u. 5 vom 1. Juni 1848.
Anhalt-Eöthen-Bernburger Kassenscheine à Rp. 1 u. 5 vom 2. März 1848.
Bauzener (Bauziger landstädt.) Banknoten à Rp. 5 von 1850.
Bayerische Hypoth.- u. Wechselbank-Noten à fl. 10 vom 1. Juni 1850.
Braunschweigische Bank- und Darlehns-Bankscheine à Rp. 1, 5 u. 20 von 1842.
Braunschweigische Banknoten à Rp. 10 Gold vom 1. Juni 1856.
Breslauer städtische Banknoten à Rp. 1, 5, 25 u. 50 vom 10. Juni 1848.
Chemnitzer Stadtscheine à Rp. 1 von 1848.
Danziger Privatbanknoten à Rp. 10 vom Juli 1857.
Gothaer Kassenanweisungen à Rp. 1 u. 5 vom 30. September 1847.
Hofsteinische Kassenanweisungen von 1854 (seit 1. Juli 1864 werthlos).
Kurhessische Leih- und Commerz-Bank-Noten.
Leipziger Banknoten, alle vor dem 2. November 1851 erschienenen.
Oesterreichische Banknoten, rothe und auf Conventions-Münze lautend.
Potsdamer Stadtscheine vom 8. September 1849.
Reuß-Schleizische Kassenanweisungen à Rp. 1 vom 27. März 1849.
Rostocker Banknoten vom 1. Juli 1850 sind seit 31. März 1865 werthlos.
Sächsisch (Königl.) Kassenscheine vom 1840, 1843, 1846 und 1848.
Schwarzburg-Rudolstädter Kassenscheine à Rp. 1 u. 5 von 1848.
Schwarzburg-Sondershausener Kassenscheine à Rp. 1 u. 5 vom 11. März 1854; à Rp. 10 vom 11. März 1854 und 20. December 1855.
Wirtembergische Scheine, alle bis Ende 1857 ausgegebene.

Deutsches Papiergeld, welches in nächster Zeit werthlos wird.

Anhalt-Bernburger Kassenanw. à Rp. 1 von 1859 werden seit 10. December 1867 u. A. bei der Landes-Haupt-Kasse in Dessau eingelöst, Endtermin noch unbekannt.
Danziger Privatbanknoten à 100 Rp. von 1857. Endtermin noch unbekannt.
Großherzoglich Hessische Grundrentenscheine, alte, à fl. 1, 5, 10, 35 u. 70 am 1. Juli 1868.
Königsberger Privatbanknoten à 10, 20, 50 u. 100 Rp. vom 1. April 1857, ohne daß ein Endtermin bis jetzt angegeben.
Kurhessische Kassenscheine / werden nach 1868 von den öffentlichen
Massauische Kassenscheine und / Kassen nicht mehr angenommen.
Massauische Landesbanknoten
Magdeburger Privatbanknoten vom 30. Juni 1856. Endtermin noch unbekannt.
Oesterreichische fl. 100 Banknoten vom 1. März 1858 werden bis Ende 1870 bei der Bankdirection in Wien umgetauscht.
Pofener Provinzialbanknoten von 1857. Endtermin noch unbekannt.
Preussische Kassen-Anweisungen von 1835 und Darlehns-Kassenscheine von 1848 werden auf unbestimmte Zeit bei den Regierungs-Hauptkassen noch eingelöst.
Preussische Banknoten à Rp. 10 vom 15. Mai 1856 (I. Emission, ohne dreifarbigem Ueberdruck auf der Rückseite) — à Rp. 25 u. 50 v. 31. Juli 1846 werden jetzt nur noch bei der Hauptbankkasse in Berlin umgetauscht. Auch die Rp. 10 Noten vom 15. Mai 1856 mit dem drei-

fachen Ueberdruck werden seit September 1867 eingezogen, ohne daß bisher Endtermin bekannt.

Reuß-Greizener Rp. 1 Scheine vom 15. Mai 1858 bis 31. 1868.

Sächsisch (Königl.) Kassenscheine von 1855 werden eingezogen; Endtermin noch unbestimmt.

Schwarzburg-Sondershausener Kassenanw. à Rp. 1 vom 25. October 1859 bis 31. Mai 1868. (Nach dem „Notizblatt über Papiergeld“, herausgegeben von der Jaeger'schen Buchhandlung in Frankfurt a. M.) (V. B.-Ztg. Nr. 96.)

Die k. k. österreichische Feldbäckerei zu Brünn 1866.

(Eingefandt.)

Die Erbauung einer Feldbäckerei zu Brünn im Jahre 1866 konnte seiner Zeit wohl als eine Vorbereitung Oesterreichs zu einem großen Kriege angesehen werden; daher dürfte eine kurze Mittheilung über dieselbe, als eine Erinnerung an jene denkwürdige Zeit, nicht ganz ohne Interesse sein.

Vor Ausbruch des 1866er Krieges war am Kofitzer Bahnhofe zu Brünn außer Stroh-, Heu-, Hafer-, u. Magazine eine Feldbäckerei erbaut worden. Diese etwa 100 Schritt lange Bäckerei, sowie die dicht neben ihr stehenden zwei Mehl- und zwei Brot-Magazine waren wie feste Gebäude mit Schwellen, Säulen, Bändern, Niegeln und Sparren gebaut, aber nur durch Bretter verschlagen. Vierzehn Backöfen und zu je zwei derselben ein Kessel zum Erwärmen des zum Backen erforderlichen Wassers waren an einer der Längenseiten der Bäckerei angebracht. Das Wasser wurde durch zwei Pumpen aus den dicht an der Bäckerei gelegenen Brunnen mittelst Röhren in dieselbe gefördert. Diese Röhren konnten durch Hähne geöffnet und das Wasser in die dazu bestimmten Gefäße gelassen werden. Zum Transport des Brotes, Hafers u. bis nach den Eisenbahnwagons waren zwei Schienengeleise bis in die Nähe der Magazine gelegt; kleine Eisenbahnwagen dienten zu diesem Transport.

Nur sehr kurze Zeit hatten die Oesterreicher diese Bäckerei mit ihrem Comfort benutzen können, denn kurz nach dem ewig denkwürdigen 3. Juli wurde dieses Etablissement seitens der Stadt Brünn den Preußen übergeben. Dieselben fanden Mehl, etwas Brot und so viel Holz zum Feizen der Backöfen, daß nur etwa die Hälfte desselben bis zum Abmarsch der Preußen verbraucht worden war. Aber nicht nur Holz, sondern auch alle zum Backen erforderlichen Utensilien waren hier zu finden. Kesseldecken, Stiele in die zum Holzhauen bestimmten Aerte, viele Brotschieber und Feuerkrücken, Hunderte von Schieberstangen, Feuzgabeln u. warteten, um für die im Gebrauche befindlichen, Ersatz zu bilden. Auch wurden Cylinderlampen zur Beleuchtung der Bäckerei, Handtücher, Datumstempel, Waagen, Tragen zum Transport der Brote nach den Magazinen u. von den preussischen Bäckern gefunden und natürlich auch benutzt.

Unter Leitung des Feldmagazin-Adjutanten Hoffmann und des Feldbäckmeisters Hempel wurde hier das Brot für einen Theil der preussischen Armee gefertigt. Je nach Bedarf wurde Tag und Nacht, sechs oder täglich vier Mal Brot gebacken. 180 bis 200 Kommissbrote (pr. Gewicht) konnten in jeden der vierzehn Defen geschoben werden, also wurden mit einem Backen bis 2800 Brote gewonnen, demnach Tag und Nacht in vierzehn Defen 16,800 Brote. Im Felde bekommt jeder preussische Soldat täglich $\frac{1}{3}$ Brot, daher konnten mit diesen 16,800 Broten täglich 50,400 Mann mit Brot versorgt werden.

Schlagen wir die Leistungen der Garnisonbäckerei in Brünn mit ebenfalls vierzehn Oefen eben so hoch an, so konnten über 100,000 Mann durch diese zwei Bäckereien mit Brot versorgt werden. **A. Thiele.**

Chronik der Stadt Halle.

Predigt-Anzeigen.

Am Sonntage Rogate (den 17. Mai) predigen:

Zu U. E. Frauen: Um 9 Uhr Herr Diaconus Pfanne. Um 2 Uhr Herr Superintendent D. Franke.

Zu St. Ulrich: Um 9 Uhr Herr Oberdiaconus P. Sichel. Um 2 Uhr Herr Diaconus Schmeißer.

Zu St. Moritz: Um 9 Uhr Herr Diaconus Nietschmann. Nach beendigter Predigt allgemeine Beichte und Communion Derselbe. Um 2 Uhr Herr Oberprediger Bracker.

Hospitalkirche: Um 11 Uhr Derselbe.

Domkirche: Um 10 Uhr Herr Domprediger Zahn. Abends 5 Uhr Herr Domprediger Focke.

Vormittags 8 Uhr akademischer Gottesdienst Herr Ober-Con-sistorialrath Professor D. Tholuck.

Katholische Kirche: Morgens 7 Uhr Frühmesse Herr Dechant Wille. Um 9 Uhr Derselbe. Um 2 Uhr Christenlehre Derselbe.

Zu Neumarkt: Sonnabend den 16. Mai Abends 6 Uhr Vesper Herr Pastor Hoffmann.

Sonntag den 17. Mai um 9 Uhr Derselbe. Um 5 Uhr Abendgottesdienst Derselbe.

Zu Glaucha: Um 9 Uhr Herr Pastor Seiler. Um 2 Uhr Kinderlehre Herr Prediger Pfaffe.

Freitag den 22. Mai Abends 8 Uhr Missionsstunde Herr Pastor Seiler.

Apostolische Gemeinde, gr. Märkerstraße 23.

Sonntag Vormittag von 10—12 Uhr eucharistische Abendmahlsfeier.

Sonntag Nachmittag von 3—4 Uhr Predigt, dann Abendandacht.

Baptisten-Gemeinde, Schlüter's Saal, kl. Steinstraße.

Sonntag Vorm. von 9 $\frac{1}{2}$ —11, Nachm. von 3 $\frac{1}{2}$ —5 Uhr. Predigt von Herrn Pastor Lehmann aus Berlin.

Der hiesige **Stolze'sche Stenographen-Verein** eröffnet auch für diesen Sommer einen unentgeltlichen Lehr-Cursus in der Stenographie. Anmeldungen hierzu nimmt bis incl. den 16. d. Mts. entgegen der Kaufmann **Carl Rathke** am botanischen Garten, Fleischerstraße 25.

Tageschau.

Sonnabend den 16. Mai.

Geschäftsstunden der königl. und städt. Behörden in Halle.

Telegraphen-Amt: Tag und Nacht ununterbrochen im Betriebe. —

Postamt: 7 U. B. M. bis 8 U. Ab. (Sonntags 7—9 U. B. M. u. 5—8 U. Ab.) — **Kreisgericht:** 8 U. B. M. bis 1 U. M. u. 3—6 U. R. M. —

Ober-Bergamt: 8—12 U. B. M. u. 2—6 U. Ab. — **Passbüro:** 8—12 U. B. M. u. 2—6 U. R. M. — **Einwohnermeldeamt:** für An- u. Abmeldung

verzogener Personen 8—12 U. B. M.; für sonstige Geschäfte 2—6 U. R. M.

— **Dienststunden sämtlicher Bureau-Beamten der Polizeiverwaltung u. sämtlicher Bureau der übrigen städtischen Behörden:** 8—12 U. B. M. u. 2—6 U. R. M.; (nur die Kassen sind für das Publikum Nachm. nur bis 4 U. geöffnet); die **Zustitutens-Kasse:** 8—1 U. B. M. u. 3—6 U. R. M. — **Steneramt:** 7—12 U. B. M. u. 2—5 U. R. M. — **R. Kreisstasse:** 8—12 U. B. M. u. 2—5 U. R. M. — **Landrathsammt:** 8—1 U. B. M. u. 3—6 U. R. M. —

Bau-Commandite: 8 $\frac{1}{2}$ —1 U. B. M. u. 3 $\frac{1}{2}$ —5 U. R. M. — **Universität:** Kassenstunden 9—12 U. B. M. (excl. den letzten Tag jedes Monats.) Secretariat: 8—10 U. B. M. u. 3—4 U. R. M.

Städtisches Leihhaus. Expeditionsstunden von 7 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachm.

Sparkassen.

Städtische Sparkasse, Kassenstunden 8—1 Uhr Vormittags; 3—4 Uhr Nachm.

Sparkasse des Saalkreises (gr. Schlamm 10a), Kassenstunden 9—1 Uhr Vorm.

Spar- u. Vorrieh-Verein (Rathhausgasse 18, 1 Tr.), Kassenstunden 10—12 Uhr

Vorm. und 2—5 Uhr Nachm.

Halle'scher Consum-Verein (gr. Ulrichsstraße 4), Kassenstunden 9—12 Uhr Vorm.

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 2—4 Uhr Nachmittags.

Marienbibliothek 2—3 Uhr Nachmittags.

Vereine.

Politechnischer Verein („Tulpe“), Bibliothek und Lesezimmer 7—9 $\frac{1}{2}$ Uhr Abends.

Handwerkerbildungsverein (gr. Märkerstraße 21) 7 $\frac{1}{2}$ —10 Uhr Abends. (Eingang: Kuchgasse.)

Jünglings-Verein (Mauergasse 6) 8 Uhr Abends.

Kaufmännischer Verein 8—10 Uhr Abends im „Preussischen Hofe.“

Krieger-Verein vom Jahre 1866, Abends 8 Uhr Versammlung im „Fürstenthal.“

Liedertafeln.

Halle'sche Liedertafel, von Abends 8 Uhr an Uebung in „Rocco's Stabl.“

Bereinigte Männerliedertafel, Uebungsstunde von 8—10 Uhr Abds. im „Paradies.“

Schülerische Liedertafel, Uebungsstunde von 8—10 Uhr Abends im „Fürstenthal.“

Bäder.

Zabel's Bade-Anstalt im Fürstenthal. Griech.-römische Bäder für Herren täglich

Vormittags 7, Nachmittags 5 Uhr; für Damen täglich Nachmittags 2 Uhr.

Alle Arten Bannenbäder zu jeder Zeit des Tages. Sonn- und Feiertags

Nachmittags ist die Anstalt geschlossen.

Brief- und Zettelkästen Halle'scher Kaufleute

J. G. Mann und Söhne: bei 1) Herrn Pröpfer, Leipzigerstraße. 2) Rothfugel, Leipzigerstraße 86. 3) Lehmann, Leipzigerthor. 4) Schlad, am Weissenhaufe. 5) Thurm, am Moritzthor. 6) Volk, an der Post. 7) Lauterbach, am Klausthor. 8) Kinsmann, gr. Ulrichsstraße 16. 9) An der Königl. Reithahn. 10) An dem Werber'schen Hause an Markt.

Beobachtungen der königl. meteorolog. Station zu Halle.
14. Mai 1868.

Stunde	Luftdruck Bar. Ein.	Dampf- spannung Bar. Ein.	Relative Feuchtigkeit Procente	Luftwärme R. Grade	Wind	Wetter
Mrg. 6	337,83	4,42	89	10,6	NNW	bedeckt 10.
Mitt. 2	338,00	3,48	45	16,2	NW	völlig heiter.
Abd. 10	338,16	4,01	69	12,5	NNW	völlig heiter.
Mittel	338,00	3,97	68	13,1		wolfig 7.

Der Luftdruck ist auf 0° R. reducirt.

Herausgeber: Prof. Dr. Herzberg.

Amtliche städtische Bekanntmachungen.

Montag den 18. Mai e. keine Sitzung der Stadtverordneten.

Der Vorsteher der Stadtverordneten
Glockner.

Bekanntmachung.

Nachdem der Fabrikbesitzer Herr Kuntze sen. aus Gesundheitsrücksichten sein Mandat als Stadtverordneter niederzulegen sich veranlaßt gesehen hat, wird eine Ersatzwahl für denselben auf die mit Schluß des Jahres 1871 ablaufende Wahlperiode nöthig.

Die Wähler der **ersten Abtheilung** werden demzufolge, unter Verweisung auf das in unserer Einladung zu den vorjährigen Hauptwahlen, vom 1. November v. J., mitgetheilte namentliche Verzeichniß der Wahlberechtigten, **und zwar nur auf diesem Wege**, eingeladen, sich am

27. Mai 9 Uhr Vormittags

ur Vollziehung dieser Wahl im großen Rathhaussaale einzufinden und dem daselbst versammelten Wahlvorstande ihre Stimme zu Protokoll zu geben.

Da die Wahl unter Zugrundelegung der im Juli v. J. berichtigten Wählerliste zu bewirken ist, so können zu derselben nur diejenigen zugelassen werden, welche in dieser Liste, beziehentlich in dem oben gedachten Verzeichnisse **als wahlberechtigt in der ersten Abtheilung** aufgeführt stehen.

Halle, den 22. April 1868.

Der Magistrat.

Bekanntmachungen.

Savanna-Cigarren

Um mein großes Lager von Savanna-Cigarren in etwas zu räumen, empfehle ich dieselben zu herabgesetzten Preisen in feinsten Qualitäten vollständig abgelagert.

Zugleich halte stets Lager von den beliebtesten

Savanna-Ausschuß-Cigarren in diversen Sorten zu billigsten Preisen.
F. H. W. Kersten.

Email. Ausgußbecken

in reicher Auswahl zu Fabrikpreisen bei
Otto Linke.

Sommer-Fußteppiche

aus reinem Jute, in prachtvollen Dessins, 1 Berl. Elle breit, empfiehlt zu fabelhaft bill. Preisen L. Weibe, Landwehrstr. 15.
Bei Abnahme von 50 Ellen billiger!

R. O. Lobedanz.

Regelmäß. Passagierbeförderung

nach

Rio Grande do Sul, Blumenau (Sta. Catharina), Rio de Janeiro u. s. w.

im Mai, Juni, Juli u. s. w. zu außergewöhnlich billigen Preisen.
Nähere Auskunft ertheilt

R. O. Lobedanz

in Hamburg, gr. Reichenstr. 36.

Weißes Roggenmehl, 16 ℓ . 26 Sgr ,
gutes Hausbackenbrot $3\frac{3}{4}$ ℓ . 5 Sgr

Rathhausgasse 5.

Gutes Hausbackenbrot à ℓ . 16 Pf.

von bekannter Güte, ganz feines Weizen- und Roggenmehl billigst in der Mehlhandlung alter Markt 35.
F. Menzel.

Die besten und frischesten Malzbonbons, von bekannter Güte gegen Husten; Pfäumen, groß und süß, à ℓ . 1 Sgr 9 S ; Preiselsbeeren mit Zucker und saure Gurken empfiehlt
C. L. Helm, gr. Steinstraße.

Tischlerwerkzeug verkauft Brunoswarte 15, 2 Tr.

Altes doch gutes Tischlerwerkzeug wird zu kaufen gesucht. Adressen unter C. S. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Heute Sonnabend

trifft eine frische Sendung Male und Bücklinge ein. Stand der alte.

Der Pommer.

Ein noch guter Paletot und Kleidungsstücke sind zu verkaufen
Breitestraße 32.

Zumpen, Knochen und alle Metalle kauft zu sehr hohen Preisen

die Rohproduktenhandlung von Hermann Klein, Rittergasse 1.

Junge, anständige Mädchen, welche das Schneidern gründlich erlernen wollen, können sich melden an der Glaucha'schen Kirche 4, 2 Tr.

Nacke's Bad,

Weidenplan 9, nahe der Universität, wird erst wegen Anlegung einer Wasserleitung am 1. Juni eröffnet. Wasser-, Sool-, Schwefel-, Stahl- und Kleienbäder werden bei billiger Preisstellung zu jeder Tageszeit gegeben, mit Ausnahme Sonntag Nachmittags. Das geehrte Publikum mache ich noch auf die mit angebrachten Brausen aufmerksam. Nacke.

Bettfedern zum Schließen

werden angenommen.

Die Gefängniß-Inspection des Königl. Kreis-Gerichts zu Halle a/S.

Aufträge im Weißnähen und Plattstichzeichnen werden angenommen Niemeyerstraße 6, 2 Tr.

Tüchtige Hosenschneider

werden verlangt gr. Ulrichsstraße 54.

Malergehülfsen sucht

A. Peters, Maler, gr. Berlin 1.

Malergehülfsen sucht

F. Seeliger, Maler, kl. Ulrichsstraße 34.

Einen Lehrling sucht sofort der Sattlermeister

C. Abelmann, gr. Steinstraße 9.

Ein ordentliches, kräftiges Mädchen wird zur Aufwartung s. d. g. Tag gesucht Brüderstr. 11.

Ein Mädchen, des Mittags ein Kind zu tragen, wird gesucht Leipzigerstraße 12, 1 Tr.

Ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen wird sofort oder den 1. Juni zu miethen gesucht. Näheres gr. Märkerstraße 18, 2 Tr.

Ein Mädchen, im Weißnähen gut geübt, findet dauernde Beschäftigung Gottesackerstraße 7.

Eine gesunde Amme sucht eine Stelle

Mauergasse 9, 1 Tr.

Eine Frau sucht im Waschen und Scheuern Beschäftigung. Zu erfragen Hirtengasse 1.

Eine Wohnung von 7 bis 8 Zimmern u. Zubehör in möglichst freier Lage mit Garten und Pferdestall, desgl. eine gebildete Dame zur Aufsicht zweier Kinder und eine in gesetzten Jahren stehende perfekte Köchin werden gesucht. Das Nähere bei Alb. Iske, gr. Sandberg.

Gesucht wird zum sofortigen Beziehen eine Tischlerwerkstelle mit oder ohne Wohnung.Adr. unter S. F. in der Exped. d. Bl. niederzul.

Eine Wohnung v. Stube, 2 Kammern, Küche, Torfgeleß wird von einem älteren Herrn zu miethen gesucht. Zu erfr. Breitestraße 4, parterre.

Ein Parterre-Logis mit Werkstatt ist sofort oder 1. Juli zu vermieten

Blücherstraße 4, 1 Tr.

Zwei freundliche Wohnungen (eine parterre) von 3 und 5 Zimmern und Zubehör und Garten sind zu vermieten
Breitestraße 32.

2 Stuben, 2 K., K., für einz. Leute passend, zum 1. Juli zu beziehen
Leipzigerstraße 91.

Logis des Stube, Kammer, Küche, Mitgebrauch des Kellers und Waschklosets, ist zu vermieten
Karzerplan 4.

Stube, K., K. u. Zubehör ist für 36 R an ein Paar stille Leute zu vermieten und 1. Juli zu beziehen
vor dem Steinthor 5.

Versetzung halber ist Merseburger Chaussee 18, 2 Tr., eine Wohnung von 7 Stuben, 3 Kammern, Gartenpromenade und Wasserleitung zum 1. October d. J. zu vermieten.

Eine freundl. Wohnung nebst Zubehör ist zum 1. Juli zu vermieten lange Gasse 21, 1 Tr.

St., K. u. K. 1. Juli zu verm., Pr. 22 R , vor dem Geistthor, Triftstraße 4.

Zwei Zimmer nebst Kabinet

(unmöblirt) für den 1. October zu vermieten. Näheres in der

Prefferschen Buchhandlung (Brüderstraße 14).

Ein fein möblirtes Zimmer u. Kabinet (Bel-Etage) ist 1. Juli an einen einzelnen Herrn zu vermieten. Fr. Brandt, gr. Ulrichsstr. 29.

Ein schöner Laden nebst Wohnung ist 1. October zu beziehen
gr. Ulrichsstraße 29.

Eine herrschaftliche Wohnung ist 1. October zu beziehen
kl. Ulrichsstraße 19.

Ein Pferdestall für 2 Pferde zu vermieten
kl. Ulrichsstraße 34, 2 Tr.

Eine herrsch. freundl. gel. Wohn. von 5 St. u. Zubeh., Garten, auch Stallung, ist z. 1. Juli oder 1. Oct. für 180 R zu vermieten. Anfr. sub W. 8 poste restante Halle.

Eine fein möblirte Wohnung sofort zu vermieten. Zu erfragen Königsplatz 6, im Comptoir.

Ein gut möbl. Zimmer ist sof. oder zum ersten zu vermieten
Brandenstraße 5, 1 Tr. links.

Eine freundl. Sommerwohnung zu vermieten
Siebichenstein, Burgstraße 9.

Eine möbl. Stube u. Kammer kann sof. oder später bezogen werden
Blücherstr. 4, 2 Tr. rechts.

Eine möbl. Stube mit Kammer zu vermieten
kl. Klausstraße 17.

1 St. u. 2 Schlafst. verm. gr. Wallstr. 36.

Eine möbl. Stube sofort oder 1. Juni billig zu vermieten
Taubengasse 2.

Möbl. Stube sof. zu bez. gr. Ulrichsstraße 28.

Anst. Schlafstellen offen Magdeb. Chaussee 2.

Anst. Schlafst. Mittelstr. 4, im Hofe 1 Tr. rechts.

Ein kleiner grüner Gesellschafts-Papagei ist am 12. d. Mts. entflohen. Gegen Belohnung abzugeben bei
Wilh. Reifel, an der Halle 4.

Omnibusfabrt

jeden Sonntag früh 6 Uhr aus dem Schwan in der gr. Steinstraße nach dem hohen Petersberg, a Person tour und retour 12 Sgr

Künftigen Sonntag den 17. Mai und folgende Tage eröffne ich am Rokplatz bei der Lehmgrube mein Caroussel und bitte freundlichst um recht zahlreichen Besuch.

Familien-Nachrichten.

Gott ergeben und im festen Glauben an ihren Erlöser entschließ heute früh meine innigst geliebte Mutter Henriette verm. Dr. Jäger geb. Nimrod nach kurzem Krankenlager im 88. Lebensjahre. Tiefbetrübt und nun ganz vereinsamt widme ich Freunden und Bekannten diese Trauernachricht, ihrer stillen Theilnahme gewiß.
Halle, den 15. Mai 1868.

Navalis Jäger.

Schmeerstraße. L. Gundermann, Schmeerstraße.

Der schnelle Umsatz veranlaßt mich, wiederum größere Posten Kleiderstoffe zu kaufen, kann daher ein Lama-Kleid für 1 R^h. 15 Sgr., Chine-Kleid für 1 R^h. 20 Sgr., Lüstre-Kleid für 2 R^h., Lasting-Kleid für 2 R^h. 15 Sgr. ablassen. Auch empfehle ich ein großes Lager Umschlagetücher und Doubletchwals zu auffallend billigen Preisen.

Schmeerstraße. L. Gundermann, Schmeerstraße.

Mein Herren-Garderobe-Magazin Leipzigerstraße 5, dem gold. Löwen gegenüber, ist von jetzt ab in allen Branchen vollständig sortirt, dessen solide Preise allen annehmbaren Forderungen genügen und jede Concurrrenz übertrifft. Elegante Sommer-Neberzieher von 6 Thlr. 15 Sgr. an; feine Oberrocke, Jaquetts, Hosen in allen Dessins zu billigsten Preisen.

Carl Klos, Schneidermeister, Leipzigerstraße Nr. 5.

Kleinschmieden 1., 1ste Etage.

Stroh Hüte! Stroh Hüte!

nur in dem feinsten

Brüsseler, Italiener und englischen Geflecht,
um gänzlich damit zu räumen, zu auffallend billigen Preisen

in der Pughandlung
1ste Etage, Markt-Ecke, 1ste Etage,
dem „rothen Thurm“ gegenüber.

Kleinschmieden 1., 1ste Etage.

Die ersten
neuen Matjes-Seringe
in schöner großer Qualität
empfang und empfiehlt **Julius Kramm.**

Spargel.

Von dem berühmten und ausgezeichneten Spargel des Ritterguts Sagisdorf erhält täglich frisch bis zu 40 U. und verkauft das U. zu 4 Sgr.
Schmidt, Buchererstraße 8, im Keller.

AF Halleischer Turn-Verein.
Sonntag Nachm. nach der Haide mit Bier.

Bürger-Verein.

Sonntag den 17. Mai Soirée in „Rocco's Salon“, wozu einladet **der Vorstand.**

Victoria.

Heute Abend Punkt 8 Uhr Versammlung in der Restauration Trödel 18. **D. B.**

Fr. Kohl's Restauration,
Leipzigerstraße 91.

Sonnabend früh Speckfuchen.

Café Royal, Rathhausg. 7.

Sonnabend früh Speckfuchen mit und ohne Schnittlauch. Bier stets auf Eis.
C. Dresner.

Magdeburger Chaussee 4.

Sonnabend den 16. Mai Schlachtfest,
8 Uhr Wellfleisch. **August Albrecht.**

Siebichenstein.

Zur Eröffnung meiner neuen Garteneinrichtung Sonntag den 17. d. Mts. ladet zum Speckfuchen und einem feinen Seidel Barth'sches Lagerbier und Gose freundlichst ein **Gummel.**

Wasserstand der Saale bei Halle.

am 14. Mai Abends am Unterpegel 6' 1"
am 15. Mai Morg. am Unterpegel 6' —"

Temperatur in Teuscher's Wellenbad.

	14. Mai	15. Mai
Luft	12 Uhr Mittags 16 Grad	6 Uhr Abends 17 Grad
Wasser	15 " "	15 " "

Badehosen

Leinene u. gewirkte in roth u. gestreift; Bademützen für Herren u. Damen; bei Abnahme von mindestens 1 Dgd. mit 10 % Rabatt empfiehlt billigt **Friedr. Arnold** am Markt.

Steppdecken

mit Wolle u. Baumwolle wattirt, für Kinder u. Erwachsene, in großer Auswahl bei **Friedr. Arnold** am Markt.

Grube von der Seydt bei Ammendorf.

Presssteine ab Grube 1 R^h. 20 Sgr., frei in's Haus nach Halle 2 R^h. per mille.
Gute Formkohle, sowie knorpelreiche Förderkohle 4 Sgr. per Tonne.
Die Verwaltung.

Engl. Schmiedekohlen von vorzüglicher Qualität frisch aus den Röhren, sowie westph. Schmiedekohlen zu ermäßigten Preisen bei **Klinkhardt & Schreiber.**

Bier!

Kulmbacher-, Kelbraer- und Kößschliger Lagerbier in Gebinden bis 1/4 Eimer, sowie in Fl. empfiehlt zu den billigsten Preisen **S. F. Berger, gr. Klausstraße Nr. 3.**
NB. In meiner Bierstube sämmtliche Biere auf Eis.

Durch Witterungsverhältnisse begünstigt, bin ich jetzt im Stande meinen werthen Kunden, welche bisher nicht befriedigt werden konnten, sehr schöne 92 cubikzöll. Kohlensteine a mille 3 Thlr. ab Platz vor Halle bei Diemitz zu jedem Quantum wieder abzugeben und halte mich quäsi. Aufträgen bestens empfohlen.

Oscar Zeising.

Die ersten neuen Matjes-Seringe
empfang **Friedrich Troll.**

Neue Matjes-Seringe

bei **C. Müller.**

Kelbraer Bockbier

empfehle als ganz vorzüglich **C. Müller.**

Altes noch gutes Reißzeug kauft **Steg 17.**

Die ersten neuen Matjes-Seringe erhielt die Heringshandlung v. verehel. **Görke** geb. Volke, alter Markt 11.

Die ersten neuen schott. Matjes-Seringe erhielt soeben per Gilzug die Heringshandlung von **Volke.**

Ein gebrauchter Kinderwagen billig zu verk. bei **N. Tauchnitz**, neue Promenade 12.

Ein fast neuer vierrädriger Hundewagen ist zu verkaufen gr. Schloßgasse 8.

Ein Haus mit Garten ist zu verkaufen am Kirchthor 19.

Zu verkaufen ein neuer einspänniger Rollwagen Leipziger Platz 4.

Eine gute frischemilchende Ziege zu verkaufen Martinsgasse 4.

Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.